

Unsicheres Terrain

Der Stand der Neuen Medien in Thailand seit 2006

Nach dem Putsch der Armee gegen Premierminister Thaksin Shinawatra im September 2006 gab es eine große Ausbreitung Neuer Medien, insbesondere von Webseiten gegen den Staatsstreich und von Angehörigen der Rothemden.

Pinpaka Ngamsom

Von ihnen eröffneten viele Internetforen, die als Zentren für die Verbreitung der Stimmen und Bilder von Versammlungen sowie der Reden der Staats- und Regierungschefs fungierten. Aber bisher gibt es noch keine Studien über die genaue Zahl der Internetseiten, die eine Anti-Putsch- und Pro-Demokratieausrichtung haben und den ehemaligen Ministerpräsidenten Thaksin Shinawatra unterstützen. Der stellvertretende Staatssekretär des Ministeriums für *Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT)* erklärte am 26. August 2009, dass die Regierung 9.600 Internetadressen blockiert hätte.

Die Haltung der Regierung gegenüber dem Internet ist negativ

Die Regierung versucht viele Webseiten zu überwachen und zu verbieten. Zuständig sind hier das ICT-Ministerium und die Polizei. Im Juli 2007 wurde ein Gesetz zur Computerkriminalität verkündet, während das Gesetz zur Majestätsbeleidigung gemäß Artikel 112 des Strafgesetzbuches zur Sperrung von Webseiten verwendet wird. Zudem hat der Ausschuss für militärische Angelegenheiten des Repräsentantenhauses die Website *protecttheking.net* gegründet, um einen Gegenpol zu den den König beleidigenden Webseiten zu schaffen.

Als einer der ersten wurde Herr Suwicha Takor am 14. Januar 2008 im Rahmen dieses neuen Gesetzes verhaftet. Es gibt aber viele weitere Fälle, in denen die Namen der Festgenommenen nicht bekannt sind. Einer der letzten war ein Internetnutzer, der während einer Inlandsreise am Internationalen Flughafen verhaftet wurde.

Mit dem seit 2006 wachsenden Bewusstsein von politischer Partizipation in der Online-Welt haben sich die Methoden der Kommunikation und der Ausdruck gesellschaftlicher Macht der Menschen sowohl innerhalb des Landes als auch international verändert. Dies ist an der zunehmenden Zahl von Bürgerjournalisten und Cyberaktivisten in der Welt der Neuen Medien zu erkennen. Internetnutzer sind mehr und mehr in der Lage, den Nachrichtenschwerpunkt zu bestimmen. Ein deutliches Beispiel ist die Untersuchung des *GT200 Bombendetektors*, [und des umstrittenen Kaufs durch die Armee.] die mit einer kleinen Gruppe von Mitgliedern der Website *Pantip* begann.

Bangkok Pundit

Dieser Blog (<http://www.asiancorrespondent.com/bangkok-pundit-blog>) ist ein Beispiel für Neue Medien, in denen ein Blog als Forum für die Präsentation von Nachrichten über Thailand dient. Hauptinhalte sind dabei ins Englische übersetzte Nachrichten thailändischer Mainstreammedien. Der Erfinder der Website erklärt dazu: »Ich bin schon lange unzufrieden mit den Nachrichten, die von der englischsprachigen *Nation* und *Bangkok Post* herausgegeben werden. Viele Themen, die in der thailändischen Presse besprochen werden, gelangen nicht in die englischsprachige. Ich weiß nicht warum, aber ich denke, dass einige der Geschichten in der thailändischen Presse interessante Informationen beinhalten, die Ausländern die thailändischen Politik näher bringen können. Das ist ein Grund, warum ich den Blog *Bangkok Pundit* gründete.«

Dieser Blog wird im Durchschnitt 500-mal täglich angeklickt, und wenn sich die politische Situation zuspitzt, zum Beispiel, bei den Demonstrationen der Rothemden im April 2009, steigt die Zahl rapide an.

Der Betreiber von *Bangkok Pundit* hat noch keine Einschüchterungsversuche von Seiten der Regierung erfahren, wurde nie verklagt und es gab auch keinen Cyber-Angriff auf den Blog. Er wurde nur in einigen



Die Autorin ist Mitherausgeberin der Website *Pra-chatai.com* und verantwortlich für politische und ausländische Nachrichten und freie Meinungsäußerung.

Kommentaren bedroht. Dennoch wollte er seine wahre Identität lieber nicht preisgeben und war bei der Beantwortung von Fragen vorsichtig.¹

Thai E-News

Dies (<http://www.thaienews.blogspot.com/>) ist ein Blog, der Nachrichten und Artikel ohne ein Forum veröffentlicht und sich klar als »rotes« Medium präsentiert. Die Website wird pro Tag circa 40.000-mal angeklickt. Sie wurde etwa eineinhalb Monate nach dem Putsch 2006 als Antwort auf die einseitige Berichterstattung der Massenmedien erstellt: »Wir wollten ein Medium erschaffen, das keine alternative Berichterstattung liefert, sondern einen Gegenpol zu den zu Werkzeugen der Diktatur gewordenen Massenmedien darstellt,« bestätigte einer der Gründer gegenüber *Prachatai*.²

Der Blog war wiederholt Cyber-Angriffen ausgesetzt, doch die Angreifer wurden, angesichts der kritischen Haltung der Website gegenüber der Monarchie, des Militärs, der Elite und des Putsches, noch nicht von den Behörden verfolgt. Auch dieser Webmaster behält seine wahre Identität für sich und schreibt unter dem Pseudonym »Somsak Phakdidej«.

Was *Prachatai* (www.prachatai.com) betrifft, so stieg am 19. September 2006 deren Leserschaft über Nacht von tausende auf zehntausende verschiedene IP-Adressen, und hat sich seitdem zwischen 15.000 und 30.000 IP-Adressen täglich, abhängig von der politischen Situation, eingependelt.

Prachatai begann mit der Berichterstattung über das Massaker von Tak Bai im Süden Thailands und über die Zivilgesellschaft. Aufgrund des fast zensurfreien Forums zog es nach dem Putsch 2006 viel Aufmerksamkeit auf sich. Lediglich Kommentare, die als Verleumdung oder Beleidigung Anderer in Bezug auf Geschlecht, Rasse, Sprache oder Kultur darstellen, sind nicht erlaubt.

Prachatai öffnet seine Tore denjenigen, über die zu wenig in den Massenmedien berichtet wird. Darunter fallen auch die Rothemden, deren Ansichten zu oft von den Medien ausgegrenzt werden. Akademiker und andere Einzelpersonen haben durch das Schreiben von Artikeln, in denen sie ihre Meinung fast ungehindert zum Ausdruck gebracht haben, dazu beigetragen. Für diese Möglichkeit, Menschen, die nach dem Putsch ein »gebrochenes Herz« hatten und nun nur noch die Minderheit darstellen, eine Stimme zu verleihen, wurde *Prachatai* kritisiert.

Am 6. März 2009 fand eine Razzia im Büro von *Prachatai* statt. Der Direktor wurde festgenommen und nach Absatz 14 und 15 des Computerkriminalitätsgesetzes von 2007 in zehn Punkten angeklagt.³ Der Fall ist noch nicht abgeschlossen. Mehrere Forenmitglieder von *Prachatai* wurden ebenso verhaftet, darunter Theeranan Wiphuchanin, die unter dem

Pseudonym »bbb« im Forum schrieb und nun beschuldigt wird, durch das Einstellen einer Übersetzung eines *Bloomberg-News*-Artikels am 14.10.2009 Gerüchte verbreitet zu haben, die einen Kurssturz des thailändischen Aktienmarktes bewirkt hätten, obwohl der Artikel erklärte, dass das Fallen der Aktien durch Gerüchte über den Gesundheitszustand Seiner Majestät verursacht worden sei. Der Fall wird zurzeit noch polizeilich untersucht.⁴

Regelmäßig kam es bei *Prachatai* zu Cyberattacken. Während der Stunden nach dem Putsch 2006 war die Website oftmals offline und ist in letzter Zeit häufig Ziel von Angriffen. Dennoch ist die Seite seitdem technisch verbessert und stabiler geworden.

Andere Websites sind mittels neuerer Technologien entwickelt worden, um weitere Kommunikationskanäle zu öffnen. *www.newskythailand.com* beispielsweise strahlt Demonstrationen der Rothemden und öffentliche politische Diskussionen live aus und ermöglicht somit deren Kenntnisnahme durch ein größeres Publikum. Diese Website war ebenso Ziel von Angriffen, besonders während der Ausstrahlung von Rothemdendemonstrationen.

Die Suche nach Orten des politischen Ausdrucks in Thailand hat sich in den letzten Jahren verstärkt und dabei mit den neuesten technologischen Trends Schritt gehalten. Bei den letzten Gerüchten um einen weiteren Coup Ende Januar 2010 formierte sich eine Gruppe thailändischer Internetnutzer durch das soziale Netzwerk *Facebook* und organisierte Diskussionen und Brainstorms darüber, was im Falle eines Coups zu tun sei.

Es gibt mehr als acht Millionen Internetnutzer in Thailand, aber die Anzahl derer, die diese Internetseiten aufrufen, liegt bisher noch bei Tausenden oder Zehntausenden. Die Liste der meistgelesenen Websites wird von Unterhaltungsseiten wie Pantip, Sanoon und MThai angeführt, während die meistgelesene Internetseite für politische Nachrichten Manager Online ist, ein Sprachrohr der Gelbhemden, mit mehr als 200.000 Aufrufen täglich.

Übersetzung aus dem Englischen von Björn Goldstein und Franz Güntner.

Anmerkungen

- 1) New Media: Conversation with Bangkok Pundit (<http://www.prachatai.com/english/node/1606>)
- 2) A close look at Thai E-News: counter-media in a time of conflict (<http://www.prachatai.com/english/node/1601>)
- 3) Nichtoffizielle Übersetzung des Computerkriminalitätsgesetzes von 2007 (<http://www.prachatai.com/english/node/117>):
- 4) Thai Stocks, Baht Slump on King's Health Speculation (Update3) <http://www.bloomberg.com/apps/news?pid=20601087&sid=aWSLmdQccvwo>